

Max Kramer spielt groß auf und locht ein zum Hessentitel

Biblis. Die Hessischen Golf-Meisterschaften wurden von den Akteuren des Golf-Clubs Neuhof dominiert. Mit Abstand bester Spieler war Max Kramer, der mit Runden von 68, 76 und 70 auf dem Par-73-Kurs in Biblis-Wattenheim mit insgesamt 214 Schlägen fünf Schläge unter Par blieb. Der breite Meisterschaftskurs in Biblis kam dem Golfer aus Dreieich sehr entgegen. So konnte er seine langen Drives schlagen und selbst auf den Par-5-Löchern mit zwei Schlägen die Grüns erreichen. Da auch seine Putts stimmten, betrug der Vorsprung vor seinem favorisierten Team-Gefährten Manuel Kempe (71+75+73) fünf Schläge.

Weil mit Mark Schwibinger (223/Platz 6) und Marc Renell (238/Platz 20) auch noch zwei weitere Spieler vom Gut Neuhof überzeugend aufspielten, überraschte es keineswegs, dass der seit einigen Jahren erfolgreichste hessische Verein zum sechsten Mal in Folge auch den für Mannschaften ausgeschriebenen Hessen-Pokal für sich entschied.

Kramers Leistung war so stark, dass er auch den Titel bei den in den Wettbewerb eingebundenen „Hessen Open“ holte. Keiner der angetretenen 20 Golf-Profis vermochte den früheren hessischen Jugend-Meister zu schlagen. Michael Mitteregger, der auf Gut Neuhof Unterricht gibt, blieb mit 217 Schlägen drei hinter Kramer zurück. Zwei Runden lang lag Stephen Walker mit zwei Runden von jeweils 69 Schlägen an der Spitze, doch dann patzte der Profi vom Golfclub Spessart (Bad Soden-Salmünster) auf der Schlusschleife (78), wodurch er auf 216 Schläge kam.

Bei dem wie so oft schwach besetzten Damen-Wettbewerb blieben die Hanauer Spielerinnen auf dem Treppchen unter sich. Mit schwachen 235 Schlägen (16 über Par) siegte Alexandra Philipp, gefolgt von Anja Lundberg (239) und Katrin Graf (241). Die favorisierte Frankfurterin Christine Chappelle musste sich bei 242 Schlägen mit Rang vier begnügen. (löf)